

Berufsschüler tauchen ab

Sportlehrer organisiert Schnupperkurs beim Unterwasserclub Osnabrück

iza OSNABRÜCK. Abtauchen durfte jetzt eine Schülergruppe der Berufsbildenden Schulen Haste: Die Fachgymnasiasten lernten mit Hilfe des Unterwasserclubs Osnabrück (UCO) im Schinkelbad die Grundkenntnisse des Tauchsports kennen.

Normalerweise stehen Gesundheitslehre und Soziales auf dem Stundenplan der Gymnasiasten. Dieses Mal setzten sie sich mit Tauchmaske, Schnorchel und Schwimmflossen auseinander. Fünf Stunden lang hatten die jungen Frauen und Männer zwischen 17 und 19 Jahren die Gelegenheit, die Faszination des Tauchens kennenzulernen.

Ermöglicht hat das eine Kooperation des Sportlehrers Götz Zeigler mit dem UCO. „Im Grunde war der Auslöser der Bericht einer Schülerin, die an einem Schnupperkurs teilgenommen hatte“, verriet Zeigler. Da sich an der BBS wenig Sportstätten befinden, sucht Zeigler immer nach Alternativen. Zuletzt hatte er für seine Schüler Kurse in Klettern, Paddeln und Segelfliegen organisiert.

Nun nahm er Kontakt mit dem UCO auf und traf beim Vorsitzenden Bernward Lampkemeyer und bei Jugendwart Peter Brennecke auf offene Ohren. „Wir geben allen Interessierten die Möglichkeit, dem Sport durch einen Schnupperkurs näherzukommen“, sagte der UCO-Vorsitzende. Gelegenheit dazu bestehe jeden Donners-



Entspannt und gleichmäßig schweben der Ausbilder Matthias Reckmann und sein Tauchsüler Emil Rinker im Schwimmbecken des Schinkelbads.

Foto: Uwe Lewandowski

tag ab 19 Uhr im Nettebad.

Das Angebot bestehe jedoch auch für Gruppen. Zuletzt seien Angehörige vom Diakonischen Werk aus Tecklenburg mit demselben Anliegen an den Club herangetreten.

Die Kooperation mit der BBS sah Lampkemeyer in ei-

nem besonderen Licht. „Es sind alles junge Menschen, und da ist der Kontakt mit dem Sport sehr wichtig.“

Jugendwart Brennecke ging mit den Schülern zuerst theoretische Fragen durch und stellte ihnen dann die Tauchutensilien vor. Danach stiegen Schüler und Ausbil-

der immer paarweise ins Wasser, wo sie Schnorcheln und Tauchen mit der Pressluftflasche übten.

„Das ist unglaublich, man schwebt gleichsam durch das Wasser“, zeigte sich Kathrin Hemesath vom Tauchgang überrascht. Nein, ohne dieses Angebot wäre sie wohl nie

zum Tauchen gegangen, gab die Bad Rothenfelderin zu. Sie könne sich schon vorstellen, das zu wiederholen.

Ihre Tauchpartnerin vom UCO, Andrea Stolzenberg, unterstützte sie dabei. „Sie hat das super gemacht und war unter Wasser vollkommen ruhig.“